

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit**

am Mittwoch, dem 26.06.2024

**im Neues Rathaus
Raum 2.5/2.6 , 2. Etage
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Sabina-Babett Schwede-Oldehus

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/- r

Herr Thomas Balster

Ausschussmitglied

Frau Sarah Conradt
Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Süleyman Inci
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Rainer Loose
Herr Lukas Maschmann-Lück
Herr Bruno Narnbach
Herr Andreas Preuß
Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Manfred Zielke

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Forum der Vielfalt
Forum der Vielfalt
Aidshilfe Neumünster e.V.
Aidshilfe Neumünster e.V.
1 Pressevertreter
Bis zu 4 Zuhörer/-innen

Herr Hermann Nissen
Frau Lilli Marie Pries
Frau Elisabeth Dannenmann
Frau Natali Schnar
Frau Anna Struve
Frau Angela Stelling

Von der Verwaltung

Stadtrat
FDL'in 53
FD 03, Protokollführung
FD 03

Herr Carsten Hillgruber
Frau Dr. Alexandra Barth
Frau Lisa beim Graben
Herr Arne Bollen

FD 03
FD 03
FD 03
FD 03
Personalrat

Herr Felix Brümmer
Frau Eilean Layden
Frau Marta Melnik
Herr Henrik Wieners
Dörthe Bökemeier

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Seniorenbeirat

Herr Gerrit Köhler
Herr Horst-Dieter Micheel

Herr Dieter Sell

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26.06.2024
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2024
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Bericht der Aidshilfe Neumünster e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheit
8.	Bericht über die Arbeit der Koordinierungsstellen Integration & Teilhabe
9.	Integrationsmonitoring 2023 Vorlage: 0108/2023/MV
10.	Bericht zur Sozialen Betreuung für Geflüchtete aus der Ukraine
11.	Fortsetzung der Sozialen Betreuung für Geflüchtete aus der Ukraine Vorlage: 0291/2023/DS
12.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende Frau Babett Schwede-Oldehus eröffnet die Sitzung am 18:01 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

3 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26.06.2024
-----	---

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte thematisch zu ordnen. Die Tagesordnung ändert sich daher wie folgt:

7. Bericht der Aidshilfe Neumünster e.V. – Fachstelle für sexuelle Gewalt
8. Bericht über die Arbeit der Koordinierungsstellen Integration und Teilhabe
9. Integrationsmonitoring 2023
10. Bericht zur sozialen Betreuung für Geflüchtete aus der Ukraine

Die Tagesordnung in der geänderten Fassung wird so genehmigt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2024
-----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2024 werden keine Einwendungen erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht in schriftlicher Form vor.

Die Vorsitzende stellt die Frage an die Verwaltung, warum bei dem Aktionstag des Projekts „Revolution Train“ Schulen und Verwaltung kaum vertreten waren. Herr StR Hillgruber erläutert, dass sowohl das Land Schleswig-Holstein, die Stadt Neumünster als auch der Schulrat die Kooperation ablehnten. Der inhaltliche Ansatz des Projekts zielt allein auf Abschreckung. Dieser Ansatz sei pädagogisch nicht mehr zeitgemäß. Außerdem

sei der finanzielle Aufwand eines Projekttages unverhältnismäßig teuer. Eine entsprechende Stellungnahme an den Holsteinischen Courier sei verschickt worden und werde im Nachgang der Sitzung auch an die Mitglieder des Ausschusses weitergeleitet.

7 .	Bericht der Aidshilfe Neumünster e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheit
-----	--

Frau Struve und Frau Stelling stellen die Arbeit der Aidshilfe Neumünster vor. Sie betonen, dass auch heute noch HIV-Infizierte oftmals Opfer von Diskriminierungen oder Stigmatisierungen seien. Sie machen darauf aufmerksam, dass durch eine neue Förderrichtlinie des Landes die Fortführung der Aidshilfe in Neumünster gefährdet sei. Das Land schreibe eine personelle Besetzung mit zwei Halbtagskräften vor, was die Kosten entsprechend erhöhen werde. Außerdem sei eine kommunale Beteiligung i.H.v. 35% der Gesamtkosten vorgesehen, was für die Stadt Neumünster einen finanziellen Aufwand von ca. 35.000€ bedeute. Die Aidshilfe plane einen entsprechenden Antrag auf Förderung an die Stadt zu stellen. Nach Beantwortung einiger Fragen macht Frau Dr. Barth darauf aufmerksam, dass sich durch die bessere medizinische Versorgung von HIV-Infektionen die Frage nach der Notwendigkeit einer speziellen Einrichtung stelle, insbesondere in knappen Haushaltslagen. Darüber hinaus sollten parallele Strukturen der sozialen Beratung vermieden werden.

Die Vorsitzenden dankt Frau Struve und Frau Stelling für den Vortrag und für die gute Arbeit der Aidshilfe Neumünster e.V.

8 .	Bericht über die Arbeit der Koordinierungsstellen Integration & Teilhabe
-----	--

Marta Melnik und Henrik Wieners stellen ihre Arbeit als Koordinierungsstellen Integration und Teilhabe vor. Sie weisen darauf hin, dass die Förderung der Stellen noch bis Ende 2024 durch das Land gesichert ist. Welche Fördermöglichkeiten es ab 2025 gibt, ist derzeit noch unklar.

9 .	Integrationsmonitoring 2023 Vorlage: 0108/2023/MV
-----	--

Arne Bollen stellt das Integrationsmonitoring 2023 dar.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

10 .	Bericht zur Sozialen Betreuung für Geflüchtete aus der Ukraine
------	--

Hatice Erdem, Regionalleitung AWO Interkulturell, stellt die soziale Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine dar. Sie macht insbesondere auf Schwierigkeiten aufmerksam und erläutert die verschiedenen Maßnahmen der sozialen Betreuung.

Nach einer angeregten Diskussion bedankt sich die Vorsitzende für die gute Arbeit der AWO.

11 .	Fortsetzung der Sozialen Betreuung für Geflüchtete aus der Ukraine Vorlage: 0291/2023/DS
------	---

Ratsherr Sami Inci erklärt sich gemäß §22 GO für befangen und verlässt während der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunkts den Raum.

Herr StR Hillgruber erläutert, dass es in diesem Vorschlag ausdrücklich um die Flüchtlinge aus der Ukraine geht. Da der Krieg nach wie vor anhalte und die einzelnen Ausgangssituationen sehr unterschiedlich seien, soll die Betreuung der Flüchtlinge um ein weiteres Jahr verlängert werden mit einer Fortführungsoption wiederum für ein weiteres Jahr, allerdings zukünftig nur noch mit einer Vollzeitstelle.

Er betont, dass auch die beteiligten Bereich der Stadtverwaltung eine Fortführung der Betreuung wünschen und für dringend erforderlich erachten.

Beschluss:

Es wird zugestimmt, die Personal- und Sachkosten für eine Vollzeitstelle bei einem freien Träger mit 39 Wochenstunden im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 mit der Option auf Verlängerung bis zum 31.12.2026 für die Betreuung Geflüchteter aus der Ukraine zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Sitzung am 18.09. stattfindet. Geplanter Tagungsort ist das Haus am Wasserturm.

gez. Babett Schwede-Oldehus

(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben

(Protokollführung)